



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den
14.06.2010 Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Räth, Markus

Gemeindevertreterin

Nicolaus, Sandra

Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Kraft, Niels

Lange, Wolf-Dieter

Rademacher, Wolfgang

Winter, Hans-Joachim

Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

Verwaltung

Möller, Uwe

Gäste

Doering, Hubertus

Geiseler, Klaus

Schriftführerin

Volkening, Tanja

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 26.04.2010
- 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung 26.04.2010
- 4) Berichtswesen
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Breitbandversorgung
- 7) Situation Waldschwimmbad Saison 2010
- 8) Nutzungsregelung in kommunalen Einrichtungen
- Veranstaltung parteilicher Organisationen
- 9) Vorgehen zur Ansiedlung eines Augenarztes
- 10) Tagesordnungspunkte für die GV
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rätth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

- 2) Niederschrift vom 26.04.2010

Gegen die Niederschrift vom 26.04.2010 erheben sich keine Einwände.

- 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung 26.04.2010

Herr Rätth berichtet, dass der Pachtvertrag für das Objekt „Bürgerstube“ um 5 Jahre verlängert wurde.

Weiter wurde beschlossen, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung keine landwirtschaftlichen Flächen oder Forstflächen entbehrlich sind und damit ein Verkauf nicht in Frage kommt.

Der Hauptausschuss hat weiter beschlossen, dass der Grünstreifen in der Möllner Straße vor dem neu errichteten Gebäude dem Eigentümer auf Anfrage zum Verkauf angeboten wird.

4) Berichtswesen

Herr Möller berichtet zu folgenden Punkten:

Abwasserentsorgung:

Es wurde bisher kein geeigneter Auszubildender gefunden. Wir bemühen uns weiter, den Platz zu besetzen.

Wasserversorgung:

Der Umbau der Wasseraufbereitung läuft. Unser Wasserwerksmeister ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen.

Bauhof:

Wege- und Grünanlagenpflege ist in vollem Gange. Fährleute und ein Mitarbeiter der Sportanlage unterstützen dabei.

Schwimmbad:

Die Schweißarbeiten im Becken sind abgeschlossen und die Bahnmarkierungen sind eingebracht. Mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr Büchen wurde das Becken mit Wasser gefüllt. Im Bereich der Wassertechnik erfolgen u.a. jetzt die Inbetriebnahme der Dosiertechnik, die Filter- und Rohrleitungsspülungen, der Färbetest zur Durchströmung des Beckens und die Einweisung unseres Personals, einschließlich der Regulierung der Steuerungstechnik.

Allgemeines:

Fragebogen zur Zweitwohnungssteuer der Gemeinde Büchen wird in der 23. KW versandt.

Innenministerium fordert, die Anträge zur Finanzierung der Straßenschäden in ihrem Finanzvolumen um die Hälfte zu reduzieren.

Vorschläge der Haushaltsstrukturkommission des Landes für unseren Bereich:

- Beitragsfreiheit des letzten Kindergartenjahres soll wieder abgeschafft werden
- Land wird sich konsequent von Aufgaben trennen oder sie an die Kommunen oder Dritte übertragen
- Land zieht sich aus der Finanzierung der Schülerbeförderung zurück. Bedeutet, dass die Kompensationszahlung des Landes an den Kreis zur Übernahme der Elternbeiträge gestrichen wird.
- Neu- und Umbaumaßnahmen von Radwegen an Landestraßen müssen im Landesverkehrswegeplan aufgenommen sein und werden dann im Einzelfall vom Landtag entschieden.
- Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein (TASH) wird bis 2014 schrittweise eingestellt.
- Einzelbetriebliche Förderung wird weitgehend eingeschränkt.
- Landesmittel an der AktivRegion gehen zurück.

Die WFL hat eine kostenlose Anzeige im Hamburger Abendblatt für unser Gewerbegebiet Hesterkamp geschaltet.

Der Deutsche Bahnkunden Verband hat uns ein Konzept für ein erweitertes Fernbahnnetz in Deutschland zugesandt. Die Gemeinde Büchen findet dort mehrfach Erwähnung.

Es fand ein Gespräch mit Vertretern der Kirche und der Kindertagesstättenleitung statt. Dabei wurde deutlich, dass im Amtsgebiet eine weitere Elementargruppe benötigt wird und auch die Krippenplätze nicht auskömmlich sind. Dieses Thema wird uns verstärkt in den nächsten Sitzungen des Amtsausschusses begleiten.

Herr Räth berichtet, dass der Antrag von Herrn Vöpel an das Land zur finanziellen Unterstützung bei der Aufstellung seiner Großskulpturen abgelehnt wurde.

Seit dem die Sperrpfosten am Stichkanal aufgestellt sind, liegt deutlich weniger Müll in diesem Bereich.

Herr Püst als Eigentümer des Grundstückes „Penny Markt“ bittet um Unterstützung bei einer sinnvollen Nachnutzung des Geländes. Ansiedlungsinteressierte Unternehmen können sich gerne an ihn wenden.

5) Einwohnerfragestunde

Herr Albrecht bemängelt, dass im Ostpreußenweg die Fahrzeuge auf dem Gehweg halten und damit ein Durchkommen für Einsatzfahrzeuge nicht gewährleistet ist.

Herr Rademacher ergänzt, dass im Breslauer Ring / Nüssauer Weg häufig ein Fahrzeug im Einmündungsbereich steht.

6) Breitbandversorgung

Herr Räth berichtet, dass die Arbeitsgruppe Breitband in mehreren Gesprächen mit zwei Anbietern deren Unterschiede herausgearbeitet hat.

Im Ergebnis hat E.ON gemeinsam mit Deutschlands größten Glasfaseranbieter wilhelm tell das günstigere Angebot für die Bürgerinnen und Bürger angeboten und könnte sofort mit der Akquise und dem Bau beginnen. Wilhelm tell ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Norderstedt.

Herr Möller weist darauf hin, dass nach dem Telegrafengegesetz jeder Anbieter Leitungen anbieten und verlegen darf.

Herr Kraft hebt hervor, dass E.ON günstiger ist, schneller beginnt und zukunftsfähiger ist und wir damit ein Signal für ansiedlungsinteressierte Unternehmen setzen. Er schlägt vor, gemeinschaftlich mit allen Fraktionen eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger zu begleiten.

Der Hauptausschuss begrüßt einvernehmlich das vor uns liegende Angebot. Er freut sich über die sich daraus ergebenden Chancen für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen und wird das Angebot unterstützend begleiten.

7) Situation Waldschwimmbad Saison 2010

Beratung:

Herr Räth fragt nach, ob für eine spätere Öffnung des Schwimmbades ein Ausgleich gefunden werden soll.

Herr Kraft spricht sich vehement dagegen aus. Wir werden mit der Sanierung unseres Waldschwimmbades den Besuchern schon bald ein grandioses Schwimmbad mit vielen Attraktionen bieten können. Weiter wird den Badegästen entsprechend der Wetterlage längere Öffnungszeiten angeboten.

Frau Nicolaus fragt, warum der Vorschlag der FBB-Fraktion auf Ermäßigung bei Rock am Pool oder Veranstaltungen in der Priesterkate kein Gehör fand.

Herr Doering erläutert, dass dadurch zweckfremde Einnahmen reduziert werden und gerade bei Rock am Pool die Einnahmen der Vereine und Verbände gemindert würden.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den Badegästen witterungsbedingt längere Öffnungszeiten anzubieten.

Abstimmung:

Ja: 5

Nein: 0

Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund  22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Nutzungsregelung in kommunalen Einrichtungen - Veranstaltung parteilicher Organisationen

Frau Volkening berichtet, dass das Jugendzentrum bei einer Veranstaltung der Jusos Büchen im Jugendzentrum als Mitveranstalter aufgetreten ist. Die Veranstaltung an sich war ein voller Erfolg. Um die  berparteilichkeit als gemeindliche Institution zu wahren, wird das Jugendzentrum und andere gemeindliche Einrichtungen die zugelassenen Veranstaltungen weiterhin unterstützen und begleiten jedoch nicht als Mitveranstalter auftreten.

Herr Kraft ergänzt, dass er den Einwand von Herrn Räth auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung sehr ernst genommen hat und sich die Veranstaltung angesehen hat. Er hat einen positiven Eindruck von der Veranstaltung gewonnen. Grundsätzlich lobt und begrüßt Herr Kraft die Arbeit der Jusos und in diesem Fall besonders die Arbeit gegen "Rechts".

9) Vorgehen zur Ansiedlung eines Augenarztes

Herr Räth erinnert an das Gespräch mit Frau R uggen von der Kassenärztlichen Vereinigung im letzten Hauptausschuss. Frau R uggen machte deutlich, dass zur Zeit keine Chance auf Zulassung eines Augenarztes in Büchen besteht. Einzige Möglich-

keit ist die Zulassung zu einer Zweigpraxis.

Eine Zweigpraxis darf auch von einem angestellten Arzt/Ärztin betrieben werden. Der Hauptsitz der Praxis, die eine Zweigpraxis gründet, muss weder im Kreis- bzw. Planungsgebiet liegen noch im selben Bundesland.

Die Verwaltung wird beauftragt Augenärzte anzusprechen, ob Interesse an der Gründung einer Zweigpraxis besteht.

Dabei sollte die gute Infrastruktur der Gemeinde mit ihrem Schul- und Betreuungsangebot und ihren Freizeitmöglichkeiten beworben werden. Die Gemeinde Büchen unterstützt ansiedlungswillige Ärzte bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten bzw. Baugrundstücken.

Zudem soll die Ansiedlung einer Zweigstelle auch im Bundesärzteblatt beworben werden.

10) Tagesordnungspunkte für die GV

Tagesordnungspunkte für die Sitzung der Gemeindevertretung am 01.07.2010:

- Bebauungsplan 44
- 4. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Wasser
- 4. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Abwasser
- Straßenreinigungssatzung

11) Verschiedenes

Herr Winter berichtet, dass sich kreisweit nicht alle Ämter an der Schülerbeförderung finanziell beteiligen. Ämter mit alten Verträgen kündigen diese zur Zeit mit dem Kreis. Wir haben auch noch einen alten Vertrag.

Herr Kraft weist daraufhin, dass im Bützower Ring ein großes Schlagloch im Asphaltbereich ist und dort besonders am Wochenende die parkenden Fahrzeuge die Einsatzfahrzeuge behindern.

Herr Doering berichtet von dem Seifenkistenrennen am letzten Wochenende, durchgeführt von Herrn Schmid. Es war eine erfolgreiche Veranstaltung.

.....
Markus Räth
Vorsitzender

.....
Tanja Volkening
Schriftführung